

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 16

Artikel: Es isch geng das

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479222>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des Soldaten Traum

Nach Thomas Campbell

Zur Waffenruh wurde geblasen; — die Wacht
Bezogen nun Sterne und lösten sich ab,
Und Tausenden wurde das Feld über Nacht,
Den Müden ein Bett und den Wunden ein Grab.

Doch mich, der ich sank auf ein Bündel von Stroh,
Nachdem ich wolfscheuchendes Feuer geschrütt,
Dreimal hat ein Traum, eh' das Dunkel entfloß,
Mich lockend hinweg von dem Schlachtfeld geführt:

Fern zog ich auf einsamem Pfade dahin
Durch Au'n, die ich oft schon als Knabe geschaut;
Ein freundlich Gehöft, das die Herbstsonn umschien,
Begrüßte der Sitz meiner Väter mich traut.

Mich grüßte der Saaten reich wogendes Meer,
Bekannte Gefilde und heimischer Klang:
Bergziegen, sie hüpfen laut meckend daher,
Und um mich ertönte der Schnitter Gesang.

Drauf stießen wir an mit dem Weinglas; ich schwor:
„Ihr Freunde der Heimat, weint nicht mehr, ich bleib!“
Rings sprangen an mir meine Buben empor,
Und schluchzend umschlang mich mein liebendes Weib.

„Wie bist du verändert! Komm ruhe dich aus!“
Der schlachtmüde Krieger, wie blieb er so gern! —
Da wecken mich Trommeln und Kugelgesaus . . .
Die Stimme des Traumes erstarb in der Fern.

Heinrich Leuthold

Unser liebes Vieh

Das Kalb zur Mutter, einer alten Wurstkuh: «Ich schäme mich deiner! Die Würste, in die du zerhackt werden wirst, zählen ja nur fünfundzwanzig Punkte!»

Das Rindvieh zum Gaul: «Leg deinen Stolz nur ab, wir haben jetzt mehr Punkte als du!»

Das Schaf zur Geiß: «Bilde dir nur nichts mehr auf deine Gofen ein. Sie sind punktlos!»

Die Färlisau zu allen Hühnern, Enten und Küngeln: «Hab ich's denn nicht immer gesagt, daß ihr ein nutz- und punktloses Gesindel seid, he? Der Tag eurer völligen Ausrottung ist nahe. Ich aber, ich bin die unbestrittene Königin im Tierreich. Selbst wenn ich tot hoch oben im Kamin hänge, bin ich noch mehr wert, als eure ganze Rasselbande zusammen!»

N. F.



Lenzgetlüster in Züri
«Du verbrannti Pfane — isch das alles wo-n'er händ?»
«Chalt Füeß hani no, wännzi vilicht diesäbe is Chnopfloch schtecke!»

Regenwettergespräch

A.: «Jetz muescht denn aber en Huufe Schtrom bruche!»

B. «Woromm?»

A.: «Dafz d'Schtausee nöd überlaufed!»

Brun

Es isch geng das

Mein Freund will seine Buchdruckerei vergrößern und macht eine Eingabe für Eisen- und Zementzuteilung für seinen Neubau. Er erschrak nicht wenig, als ihm nur (sage und schreibe) 20 Kilo Eisen bewilligt werden. Der Architekt aber bemerkte lakonisch: «Die Ise-zuetelig wird wenigsch'tens grad für de Briefchaschte lange!»

Vino

COGNAC AMIRAL

Höchste Ansprüche stellt er an sich selbst!
BERGER & CO., LANGNAU I/E.
GONZALEZ

Sandeman Port

voll südlicher Glut und Reife - stets bevorzugt.
SANDEMAN Berger & Cie., Langnau / Bern

Riesling „Gout du Conseil“

Ein Herrentropfen — ein Ratsherrentropfen! Es ist ein Wein, der herausfordernd in die Nase steigt und der voll Andacht und Einfühlung getrunken sein will . . .



Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514